

Ermächtigen wir uns selbst

Es hat mich tief beeindruckt, als innerhalb einer politischen Veranstaltung der Stiftung „*medico international*“, Februar 2014 an der Uni Frankfurt, ein Professor aus Brasilien mit Nachdruck betonte, es sei jetzt besonders wichtig, dass wir bei allem, was wir für die Welt oder uns selbst tun, uns zu ermächtigen. In diesem Kontext sprach er auch von „**Self-Empowerment**“.

Das Wort **Selbstermächtigung** hörte ich zum ersten Mal vor über zehn Jahren von der spirituellen Lehrerin *Jasmuheen* aus Australien. Damals konnte ich das kaum verstehen. Jetzt aber bin ich davon überzeugt, dass dieser Schritt zum gegenwärtigen Zeitmoment unserer evolutionären Entwicklung, individuell und kollektiv, für alle dafür aufgeschlossenen Menschen absolut dran ist. Wir sind aufgerufen, endlich nach oft jahrelangem Einsatz für innere Leidauflösungen und Transformationen, in unsere wirkliche **Kraft** und auch Mitverantwortung zu gehen und aufzuhören mit Jammern, Urteilen und Schuldprojektionen.

Wir tragen diese größere Kraft in uns. Die Kraft unserer SEELE ist in unserem Zellgedächtnis eingraviert wie ein heiliges Vermächtnis und wartet nur darauf, dass wir sie zulassen und kultivieren. Dies geschieht in dem Augenblick, in dem wir den uralten und immer wieder neu auftauchenden Zweifeln, wie metaphysisch schon im Alten Testament die Schlange den Menschen weismachen wollte: „sollte Gott gesagt haben“, keinen Raum mehr geben. Wozu forderte tausende Jahre später Jesus den Lahmen heraus? Mit äußerster Klarheit rief er ihm zu: „**Steh auf!** Nimm dein Bett und geh heim!“

Treten wir also weitere 2000 Jahre danach, am Beginn einer völlig neuen Menschheitsepoche, aus selbstgemachten Illusionen und überholten, uns kleinmachenden Vorstellungen heraus – in tiefer Wahrhaftigkeit, Integrität und Kooperation mit den spirituellen Dimensionen! Der erste Schritt in diese Richtung innerer Höherentwicklung beginnt mit unserer klaren **Entscheidung**. Durch diese werden sich bisher verborgene Tore öffnen, unerwartete Möglichkeiten ihren Lauf nehmen und wir Methoden entdecken, die uns hilfreich zu begleiten imstande sind. Wir werden erreichen, was uns zutiefst am Herzen liegt, so wie es in dem Gedicht von Johann Wolfgang von Goethe heißt:

„In dem Augenblick, in dem man sich endgültig einer Aufgabe verschreibt,
bewegt sich die Vorsehung auch.
Alle möglichen Dinge, die sonst nie geschehen wären, geschehen, um einem zu helfen.
Ein ganzer Strom von Ereignissen wird in Gang gesetzt durch diese Entscheidung,
und er sorgt zu den eigenen Gunsten für zahlreiche unvorhergesehene Zufälle,
Begegnung und materielle Hilfe, die sich kein Mensch vorher je so erträumt haben konnte.
Was immer du kannst, beginne es.
Kühnheit trägt Genius, Macht und Magie in sich. **Beginne jetzt!**“

Wie ein hawaiischer Grundsatz postuliert: „**Jetzt ist der Augenblick der Macht**“.

©Roswitha Köhler 2014 • www.wandel-erleben.de